

Inhalt

Vorwort	II
I. MENSCHENKUNDLICHE GRUNDLAGEN	
Was ist der Mensch?	17
Gedanken zur seelischen Krise der Gegenwart	17
Seelische Risikofaktoren in unserer Zeit	20
Gesundsein und Krankwerden	25
Um Leib und Leben?	33
Erkenntnis und Tod	34
Was ist Krankheit?	37
Wodurch werden wir krank?	39
Der Mensch und seine Krankheiten	48
Der Mensch und seine Beziehungen	54
Die Beziehung zur Welt: Umwelt – Werkwelt – Mitwelt	54
Die Beziehung zu sich selbst: die Innenwelt	57
Die Beziehung zur geistigen Welt	60
Beziehung und Begegnung	62
Die Begegnung mit dem Engel	65
Der psychosomatische Ansatz im medizinischen Denken und Handeln	68
Der Bereich des physischen Leibes	70
Der Bereich des Lebens	71
Der seelische Bereich	71
Der Bereich des Geistigen	73

Der Bereich der Ausdrucks- und Kommunikationsmöglichkeiten . .	75
Der Bereich der Beziehungen	77
Die Biographie	80
Reinkarnation und Karma	82
Der Heilbedarf des kranken Menschen und das Therapie- angebot in der anthroposophischen Medizin	86
Das Menschenbild der anthroposophischen Medizin	94
Probleme, Krisen, Krankheiten	105
Was ist Heilung?	112
Haben Probleme, Krisen und Krankheiten einen Sinn?	113
Biographie und Entwicklung	116
Die leibliche Entwicklung	120
<i>Die Kindheit</i>	120
<i>Das erste Schulalter</i>	121
<i>Das Jugendalter</i>	122
Die seelische Entwicklung	125
<i>Die Entwicklung in den zwanziger Jahren – das Erlebnisalter</i>	125
<i>Die Entwicklung ab dem 30. Jahr – das Schaffensalter</i>	127
Biographie und Selbsterziehung	129
<i>Die Entwicklung ab dem 40. Jahr – das Gestaltungsalter</i>	129
Die geistige Entwicklung	131
<i>Die Entwicklung ab dem 50. Jahr – das Reifungsalter</i>	131
<i>Die Entwicklung ab dem 60. Jahr – das Erfüllungsalter</i>	133
<i>Das Alter der Vollendung und Verwandlung – die Entwicklung ab dem 70. Jahr</i>	136
Ein weiterer Aspekt zur Lebensgeschichte	138
Biographie und Psychologie	141
Die drei Arten des Lebens	141
Biographie und Krankheit	150
 II. KRANKHEITSBILDER AUS DER PSYCHOSOMATIK	
Was heißt Psychosomatik?	163
Von der Physiologie zur Psychologie der Organe	164

Psychosomatische Gesichtspunkte Gehirn und Kopfschmerz	169
Der Kopfschmerz	171
Der vasomotorische Kopfschmerz	172
Die Migräne	173
Der Spannungskopfschmerz	176
Fühlen – Atmen – Asthma: Eigenschaften der Atmung	178
Das Asthma bronchiale	181
Erkrankungen des Herzens: Herz – Mut, Angst und Gewissen	188
Die Herzphobie oder Herzneurose	190
Der Herzinfarkt	193
Psychosomatische Gesichtspunkte zu entzündlichen Darmerkrankungen	197
Emotionale Diarrhoe	198
Reizcolon oder Colon irritabile	199
Colitis ulcerosa	201
Morbus Crohn	203
Psychosomatische Gesichtspunkte zur Leber	206
Leber und Depressivität	207
Psychosomatische Gesichtspunkte zu Niere und Nierenerkrankungen	210
Vegetative Neurosen	212
Psychosomatische Aspekte zu Erkrankungen der Bewegungsorgane	217
Bewegungseigentümlichkeiten und seelische Qualitäten	218
Der Schmerz	220
Rheumatische Muskel- und Gelenkerkrankungen	221
Weichteilrheumatismus	222
Die degenerativen rheumatischen Erkrankungen	226
Die chronische Polyarthritis (rheumatoide Arthritis, PCP)	228

Psychosomatische Gesichtspunkte zum Essen	231
Allgemeine Einführung	231
Mager an Leib und Seele. Die Anorexia nervosa	234
<i>Die Leitsymptome der Pubertätsmagersucht</i>	235
<i>Der Beginn der Erkrankung</i>	236
<i>Verlauf und Behandlung</i>	241
<i>Was können Eltern oder Erzieher vorbeugend tun?</i>	242
Fülle und Leere: die Bulimie	246
<i>Die Leitsymptome der Bulimie</i>	248
<i>Die Persönlichkeit der Bulimie-Patientinnen</i>	250
<i>Charakteristische Krankengeschichte einer Bulimie-Patientin</i> . . .	252
<i>Verlauf und Prognose</i>	261
<i>Prophylaktische und therapeutische Möglichkeiten</i>	266
Psychosomatische Gesichtspunkte zur Sexualität	268
Sexualität und Entwicklung	277
 III. PSYCHIATRISCHE KRANKHEITSBILDER	
Psychosen, Neurosen und andere Unterscheidungen	283
Was erleben depressive Menschen?	289
Häufigkeit depressiver Erkrankungen	291
Psychogene Depressionen	292
<i>a. Die reaktive Depression</i>	292
<i>b. Die neurotische Depression</i>	293
Die endogene Depression	295
Die exogene und die somatogene Depression	296
Die Erschöpfungsdepression	297
Das Erscheinungsbild der Depression	297
Depression als Zeitkrankheit	299
Vom Sinn der Depression	302
Was sind Halluzinationen?	305
Woher kommen Halluzinationen?	309
Was ist Wahn?	313
Wie kann Wahn entstehen?	314

Wahnbildung ist wie Organbildung	317
Woher kommt die unerschütterliche Gewißheit des Wahns?	319
 Schizophrenie	324
Die paranoid-halluzinatorische Psychose	326
Die Hebephrenie	330
Die Katatonie	333
Vom Sinn der Psychose	338
 Neurosen	340
Biographische Gesichtspunkte zur Neurosen-Entstehung	346
Zwangsneurosen	347
Phobien	351
Angst	358
Woher kommt die Angst des Menschen?	358
Formen der Angst	360
Gliederung der Angst	364
Überwindung der Angst	365
 Hysterie und Neurasthenie	368
Die hysterische Neurose = Konversionsneurose	371
Die neurasthenische Neurose	376
Das Burnout-Syndrom	380
 Alterspsychiatrische Erkrankungen	382
Die Altersdepression	384
Der Alterswahn	385
Die Altersverwirrtheit (Alzheimer Krankheit)	388
 Psychopharmaka	396
Die Antidepressiva	397
Die Neuroleptika	398
Tranquilizer und Hypnotika	400
Antiepileptika	401
Lithium	401
Die anthroposophische medikamentöse Therapie in der Psychiatrie	403

IV. PSYCHOTHERAPIE AUS ANTHROPOSOPHIE

Was ist Psychotherapie?	409
Psychologie aus Anthroposophie	411
Selbsterziehung und Psychotherapie	421
Von der therapeutischen Beziehung	426
Die verschiedenen Arten des Therapeutseins	434
Allgemeine psychotherapeutische Gesichtspunkte	438
Die Entdeckung des Unbewußten und seine Bedeutung für die Anthroposophie	445
ANHANG	
Anmerkungen	455
Literaturhinweise	458
Register	471